



# Impfungen

## Wann ist eine Impfung sinnvoll?

- Wenn die Krankheit, gegen die geimpft werden soll, häufig auftreten kann.
- Wenn ein Risiko besteht, dass die Krankheit schwerwiegende Folgen hat.
- Wenn es keine Heilmittel gegen die Erkrankung gibt.
- Wenn der Impfschutz lange bestehen bleibt.
- Wenn das Impfrisiko geringer ist als das Krankheitsrisiko.

## Wann ist bei einer Impfung Vorsicht geboten?

- Wenn Ihr Kind unter einer Erkrankung des Abwehrsystems leidet.
- Wenn Ihr Kind Medikamente erhält, die das Abwehrsystem beeinflussen (z.B. Kortison, Krebsmittel, Immunsuppressiva).
- Wenn Ihr Kind eine Hühnereizallergie hat.

## Wann soll eine Impfung verschoben werden?

- Wenn Ihr Kind akut erkrankt ist.
- Wenn Ihr Kind unter einer Allergie leidet, die gerade zu diesem Zeitpunkt besonders ausgeprägt ist.

## Impfplan für Säuglinge, Kinder und Jugendliche

### Zweiter Lebensmonat

- Erste Rotavirus-Impfung (Breachdurchfall).

### Dritter Lebensmonat

- Zweite Rotavirus-Impfung (Breachdurchfall).
- Diphtherie-Tetanus-Keuchhusten-Haemophilus-influenzae-Typ-b-Hepatitis-B-Polio-Impfung (erste Sechsfach-Teilimpfung).
- Die Impfung gegen Hepatitis B ist grundsätzlich auch zu jedem späteren Zeitpunkt möglich, soll jedoch spätestens bis zu Beginn des 13. Lebensjahres vollständig durchgeführt sein. Das genaue Impfschema hängt vom jeweils verwendeten Impfstoff ab. Nach Möglichkeit sollte bei im Säuglingsalter bzw. Vorschulalter Geimpften im 13. Lebensjahr ein Booster erfolgen.
- Erste Pneumokokken-Impfung.
- Die erste Meningokokkenimpfung ist möglich.

### Fünfter Lebensmonat

- Diphtherie-Tetanus-Keuchhusten-Haemophilus-influenzae-Typ-b-Hepatitis-B-Polio-Impfung (zweite Sechsfach-Teilimpfung).
- Zweite Pneumokokken-Impfung.
- Die zweite Meningokokkenimpfung ist moeglich.

#### **Ab dem zwoelften Lebensmonat**

- Diphtherie-Tetanus-Keuchhusten-Haemophilus-influenzae-Typ-b-Hepatitis-B-Polio-Impfung (dritte Sechsfach-Teilimpfung).
- Dritte Pneumokokken-Impfung.
- Eventuell Impfung gegen Hepatitis A (Reisegelbsucht).
- Erste FSME-Impfung (bei Risikogebiet).

#### **Ab dem 14. Lebensmonat**

- Impfung gegen Masern, Mumps und Roeteln (erste MMR-Impfung).
- Zweite FSME-Impfung.

#### **15. bis 18. Lebensmonat**

- Impfung gegen Masern, Mumps und Roeteln (zweite MMR-Impfung).
- Die dritte Meningokokkenimpfung ist moeglich.

#### **24. Lebensmonat**

- Dritte FSME-Impfung.

#### **Siebentes Lebensjahr (Schulanfaenger)**

- Auffrischungsimpfung gegen Diphtherie, Kinderlaehmung (Polio), Keuchhusten und Tetanus.
- Impfung gegen Masern, Mumps und Roeteln (dritte MMR-Impfung).

#### **9. Lebensjahr**

- Impfung gegen Gebaermutterhalskrebs (Maedchen)

#### **13. Lebensjahr**

- Maedchen sollten im 13. Lebensjahr ein drittes Mal gegen Roeteln geimpft werden. Wenn das Kind bis zum 13. Lebensjahr noch nicht zwei MMR-Impfungen erhalten hat, soll die im 13. Lebensjahr vorgesehene Roetelnimpfung fuer Maedchen durch eine MMR-Impfung ersetzt werden.
- Hepatitis-B-Impfung: Spaetestens bis zu Beginn des 13. Lebensjahres soll die Impfung gegen Hepatitis B abgeschlossen sein. Das genaue Impfschema haengt vom verwendeten Impfstoff ab. Nach Moeglichkeit sollte bei Saeuglings- bzw. Vorschulalter-Geimpften im 13. Lebensjahr ein Booster erfolgen.

#### **14. bis 15. Lebensjahr**

- Auffrischungsimpfung gegen Kinderlaehmung (Schluckimpfung).
- Diphtherie-Tetanus-Auffrischungsimpfung (spezieller dT-Impfstoff mit verminderter Diphtherie-

Antigen-Komponente).

## **Auffrischungsimpfungen im Erwachsenenalter**

- Die Diphtherie-Tetanus-Impfung (dT) sowie die Kinderlähmungsschluckimpfung sollen alle zehn Jahre aufgefrischt werden. Bei Ueberschreiten dieses Intervalls kann nicht mehr mit einem sicheren Schutz gerechnet werden. Auch in diesem Fall kann jedoch eine wirksame Auffrischungsimpfung durchgefuehrt werden.
- Ganz generell stellt das im obigen Impfplan angegebene Alter eine Empfehlung als "Richtlinie" dar. Wird dieser Zeitpunkt aus irgendeinem Grund (z.B. akute Erkrankungen) versaeumt, kann jede dieser Impfungen zum ehestmoeglichen Termin nachgeholt werden.
- Beachten Sie aber, dass sich Impfeempfehlungen aufgrund neuer medizinische Erkenntnisse aendern koennen. Fragen Sie daher immer Ihren Kinderarzt.

© DDr. Peter Voitl

Inhalt erstellt: 2. Juni 2003. Letzte Aenderung: 25. Juli 2011.